

Stäfa, 1. März 2017



Jahresbericht 2016 des Präsidenten des Vereins stäfART

Bereits seit zwei Jahren amte ich als Präsident des Vereins stäfART. Unterstützt werde ich durch ein tolles Vorstandsteam: Heidi Nil (Vizepräsidentin und Aktuarin), Adelheid Mayr (Finanzen), Rita Steiner (Mitgliederwesen), Ursula Rentsch (Logistik) und last but not least Karin Hirschbühl, die für Anlässe und Events verantwortlich ist. Ohne die aktive Mitarbeit meiner Vorstandskolleginnen wäre die Führung des Vereins, geschweige denn die Organisation der stäfART nicht möglich. Aus diesem Grund ganz zu Beginn meines Jahresberichtes ein dickes DANKE an meine Vorstandskolleginnen.

Adelheid Mayr, die die letzten beiden Jahre das Ressort Finanzen betreut hat, hat dem Vorstand ihren Rücktritt auf die GV 2017 hin aus familiären und beruflichen Gründen bekannt gegeben. Wir bedauern dies sehr. Wir danken Adelheid herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Angefangen hat das Vereinsjahr 2016 nach der GV relativ ruhig. Der erste Event war der Atelierbesuch bei Andy Kappeler. Andy hat sein Atelier in der ehemaligen Pferderemise vom Gasthaus Rössli. Früher war darin das Brocki des gemeinnützigen Frauenvereins untergebracht. Andy hat aus den Räumlichkeiten ein liebevolles Reich der Kunst und Fantasie gemacht. Neben vielen Kunstobjekten (teilweise auf Pappmaché) sind überall kleine Erinnerungen an seine Kindheit und sein Leben als Suchender und Lebenskünstler (oder lebender Künstler) zu sehen. Andy hat uns sein Atelier spannend und mit viel Engagement vorgestellt und zu jedem ausgestellten Objekt seine ganz persönliche Geschichte erzählt. Nach der Führung klang der Anlass bei einem glutchtigen Apéro und ein paar ein Gläsern Wein langsam aus. Danke Andy Kappeler für den Einblick in dein Schaffen und Leben.

Am 1. Juni sowie am 6. September fanden die beiden **Informationsanlässe zur stäfART 2016** im Säulenzimmer im Restaurant Rössli statt. Beide waren gut besucht und verliefen sehr speditiv.

Am 24. September war der **Neuzuzüger-Anlass** im Gemeindesaal im Schulhaus Obstgarten. Der Verein stäfART war mit einem (der schönsten) Stände vertreten. Tatsächlich konnte auch das eine oder andere Vereinsmitglied neu gewonnen werden. Danke Ursula und Karin für die Organisation und die Anwesenheit am Stand.

Jeweils am letzten Donnerstag des Quartals haben sich im Rössli Vereinsmitglieder zum **stäfART-Stamm** getroffen. Was zögernd begann, zog immer mehr Künstlerinnen und Künstler an und wurde zu einem schönen Erfolg. So waren wir am Oktober-Stamm ca. 15 Teilnehmende, die sich über dies und das ausgetauscht haben, anwesend. Den Stamm führen wir deshalb auch im 2017 (ab April) 1x pro Quartal wieder durch.

Alle Informationen zu Vereinsanlässen, aber auch uns gemeldete Ausstellungen von Vereinsmitgliedern, publizieren wir übrigens auf unserer Webseite unter www.staefart.ch oder auf unserer Facebook-Seite. Ein Besuch der Seiten lohnt sich.

Das Vereinsjahr 2016 geprägt, durch viele **Vorstandssitzungen**, die, je näher die stäfART kam, immer intensiver wurden. Es war eine Freude mitzuerleben, wie sich die stäfART 2016 langsam aber sicher konkretisierte und dann am 3. November eröffnet werden konnte.

Nehmen wir es vorab, die stäfART 2016 war ein schöner Erfolg. Angefangen mit dem Eröffnungsanlass, an dem Sponsoren, Kunstschafter, Vereinsmitglieder und Helfer fast der gesamte Gemeinderat anwesend war. Als Präsident habe ich alle Ausstellungsorte besucht und habe mit vielen Besuchenden gesprochen. Die Feedbacks der Kunstinteressierten waren allesamt sehr positiv. Das bestätigte denn auch eine Umfrage, die wir unter den Kunstschaftern gemacht haben. Sie ergab, dass rund 2'500 Besucherinnen und Besucher während der stäfART unterwegs waren und dass grössere und kleinere Werke im Wert von rund 65'000 Franken verkauft wurden. Die Gastgemeinde Rüti stellte in der Villa Sunneschy aus. Die Ausstellung wurde organisiert und kuratiert von Cornelia Schönenberger. Wie in den letzten Jahren war das „Museum zur Farb“ der Dreh- und Angelpunkt der stäfART 2016. Im Ausstellungsraum war ein repräsentatives Werk eines jeden Kunstschaftern ausgestellt, sodass sich die Besuchenden ein Bild davon machen konnten, was sie an den jeweiligen Ausstellungsorten erwarten konnte. Vom Vorplatz des Museum starteten die beiden gut frequentierten Minibusse ihre halbstündigen Runden zu den Ausstellungsorten und in den Räumlichkeiten des Museums war auch das von Karin Hirschbühl und Helferinnen und Helfern aus der Familie betriebene stäfART-Kafi untergebracht. Angeboten wurden glückliche, selbstgebackene Kuchen und Kaffee serviert aus (teilweise) antiken Kaffeetassen aus Karins Fundus. Das stäfARTKafi lief so gut, dass nach Abzug aller Kosten ein Betrag von 300 Franken in die Vereinskasse überwiesen werden konnte.

Das Finale des Vereinsjahres war dann am 25. November das **Abschlussessen der stäfART 2016** in der Villa Sunneschy. Eingeladen waren alle Kunstschaftern, die an der stäfART 2016 mitgemacht haben. Nach einem wunderbaren Nacht konnten wir als exklusive Vorpremiere das von Gabriele Saputelli gedrehte Video zur stäfART 2016 zeigen. Das Video ist eine tolle Erinnerung an die Stäfner Kunststage 2016. Es kann auf unserer Webseite oder auf YouTube unter #stäfART jederzeit angeschaut werden. Danke Gabriele für die einmal mehr kreative und selbstlose Aktion deinerseits.

Als Präsident bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden des Vereins stäfART, bei den Gemeinden Stäfa und Rüti, bei allen Kunstschaftern, Mitgliedern und natürlich bei meinen Vorstandskolleginnen für die Unterstützung und die aktive Mitarbeit. Die Zusammenarbeit hat grosse Freude bereitet, ich freue mich auf das Vereinsjahr 2017.

Mit kreativen Grüßen



Christoph Portmann
Präsident Verein stäfART